

Neu-Braunfels' er Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 69.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 14. Juli 1921.

Nummer 42.

Texanisches.

In Kluge verheirateten sich Herr Paul Koenning und Fräulein Addie Lee Lyons.

Auf der Clemens Staats-Farm in Brazoria County wurde der zur Bewachung von Sträflingen ange stellte John George Phillips vom Blitz erschlagen.

Aus Austin wird gemeldet, daß mehrere Legislaturmitglieder in der am 18. Juli zusammengetretenen Er-trastung eine sich über den ganzen Staat erstreckende Untersuchung inbe-zug auf das Vorhandensein einer Ku Klux-Organisation beantragen werden.

Drei Meilen westlich von Com-fort schlug der Blitz in die große Scheune des Herrn Heinrich Spen-rath ein. Das Gebäude mit seinem Inhalt, bestehend aus 40 Bushel Ha-fen, ungefähr 400 Ballen Zuderrohr und sonstigem Futter, brannte voll-ständig nieder.

In der Gegend von San Benito wird schon seit einer Woche fleißig Baumwolle geerntet.

In der Nähe von Comfort wurde ein Esel des Herrn Andreas Bier-mann vom Blitz erschlagen.

In San Antonio stürzte der 15-jährige Hermann Otto mit seinem Zweirad, als eine Kette daran brach; die Handhabe brach ab und er fiel so unglücklich darauf, daß ihm das spitze Eisen in die Lunge drang. Die Verletzung hatte seinen Tod zur Fol-g.

Richard Natho und Henry Duer-ling brachten letzten Donnerstag die ersten zwei Ballen diesjähriger Baumwolle nach Orange Grove. An demselben Tag brachten zwei Mexi-kaner noch zwei Ballen. Letztes Jahr wurde der erste Ballen am 9. Juli nach Orange Grove gebracht.

In Friedrichsburg ist Herr Ot-tomar Julius Loudon gestorben. Er hinterläßt seine Frau und fünf Kin-der.

Die Grandjury von Brazos County hat 30 Anklagen eingereicht, wovon 17 für mit Justizhaus straf-bare Gesetzesübertretungen sind.

In Loharth verheirateten sich Herr R. J. Cornitius und Fräulein Hattie Cleo Harris. Der Brautigam hat als Mitglied der A. E. F. die Kämpfe im Argonnenwalde mitgemacht.

Widewiens acht Bewerber um das jetzt von Charles A. Culbertson verwaltete Amt eines Bundesensato-rs werden genannt. Drei haben ihre Kandidatur bereits angekündigt; es sind dieses Richter W. E. Har-kins, Thomas B. Love und Eisen-bahnkommissar Carl B. Mayfield.

Außerdem werden noch als voraussichtliche Kandidaten genannt: Cullen J. Thomas, Ex-Governor Hobbs, Ex-Governor Colquitt, S. P. Brooks, und Lucian B. Parrish.

In Bee County zwischen Nor-manna und Pettus hat man einen Panther gesehen. Wilson Page und mexikanische Viehtreiber ritten an eine Vertiefung heran, in welcher das Tier lag; es gab einen Schrei von sich und lief in ein Dickicht hinein.

Ein junger Sohn von Dr. Fin-ley Blackwell von Hochheim wurde von einer Kupferfischlange gebissen und mußte große Schmerzen ausstehen. Prompte Anwendung von Gegenmit-teln beseitigte bald jede Gefahr.

Im Distriktgericht zu Cuero wurde Frau Ethel Ellis, welche ange-klagt war, letzten August in Goliad ihren Mann ermordet zu haben, von der Jury freigesprochen. Der Fall wurde aus Goliad County nach De-Witt County transferiert.

Beim Ebren einer Strafe in

Mercedes fand man die Skelette ei-nes Kindes und einer erwachsenen Person. Man glaubt, daß es Ueber-reste von Indianern sind. Die Kno-chen gerieten zu Staub, nachdem sie kurze Zeit der Luft ausgesetzt waren.

In Friedrichsburg wurde Frau Sy. Franz jr., geb. Auguste Kufen-berger, begraben. Sie war seit Jah-ren leidend und als sie neulich in Neu-Braunfels war, nahm sie Gift und wurde in Landa's Park in ster-bendem Zustande gefunden. Die Ver-storbene war 45 Jahre alt und hin-terläßt ihren Gatten, 3 Kinder, die Mutter und mehrere Geschwister.

Schwere Regengüsse haben in Südtegas die Ausichten auf eine gute Baumwollernte stark vermin-dert.

County-Richter J. V. Voal von DeWitt County hat einen Brief mit \$60 von einer dortigen Ku Klux-Or-ganisation erhalten für einen wohl-tätigen Zweck. Richter Voal bedankt sich in den Zeitungen und drückt dabei seine Mißbilligung gewisser Hand-lungen aus, die dem Ku Klux Klan zur Last gelegt werden.

Seit einigen Wochen werden Schwarzwalnußstämme, die in der Umgegend gefällt wurden, auf Trucks nach Friedrichsburg gebracht und dort am Bahngelände zur Weiterbeförde-rung nach einer Sägemühle aufgestapelt.

Bei Rockdale hat man in einer Tiefe von 960 Fuß Oelfand getrof-fen, und man glaubt, daß der Brun-nen 100 Faß Öl täglich liefern wird.

In Edna, der Hauptstadt von Jackson County, soll ein neues Ge-fängnis gebaut werden. Das alte Ge-bäude ist so unsicher, daß bei dem neulichen Sturm die Gefangenen im Courthouse untergebracht werden mußten.

Flotonia versucht, die Mosquito-Plage loszuwerden und entwässert Stellen, welche diesen Insekten zur Brutstätte dienen.

Resultat des Skaturniers in Umland: 1. Preis, Eugen Graef für 23 gewonnene Spiele; 2. Preis, Wm. Randow für die meisten Points (922); 3. Preis, W. E. Seeliger, Kreuz ohne 5; 4. Preis, Hugo Goe-gel, 22 gewonnene Spiele; 5. Preis, Otto Borchert, 789 Points; 6. Preis, Edmund Graef, Schippen ohne 4; 7. Preis, Gus Borchert, 104 minus.

Zur selben Zeit fand auch ein Teamregeln statt — Elks Club von Austin gegen Umland Regelverein. Umland gewann 2 gegen 1.

Sieben Meilen westlich von La-vernia wurde am Freitag eine ver-lassene und wahrscheinlich gestohlene Chevrolet Car gefunden.

Als am Montag Abend um 1/2 10 Uhr der 24-jährige Edgar S. Sirsch von San Antonio und sein Freund Charlie Stevens auf dem "Medina"-See in einem Canoe fu-hren, kippte dieses infolge eines unge-schickten Ruderschlages um. Stevens hielt sich am Canoe fest und Sirsch versuchte ans Ufer zu schwimmen. Sirsch rief um Hilfe, und Stevens versuchte ihn zu retten, wurde zwei-mal von dem Ertrinkenden unter Wasser gezogen und schwamm dann erschöpft zum Canoe zurück. Sirsch kam nicht wieder zum Vorschein.

Peter Thompson brachte am Samstag einen 83 Pfund schweren Kürbis nach El Campo.

Bei Brackettville wurde Leandro Hidalgo beim verbotenen Schnaps-transport erwischt; er wurde nach Del Rio ins Gefängnis gebracht, weil er keinen Bond mehr geben konnte. Hidalgo ist nämlich derselbe Mexi-kaner, dessen mit Tequila beladenes

Automobil neulich von einem Eisen-bahnzuge getrümmert wurde.

In Giddings wurde der von der Southern Pacific-Bahn als Gärt-ner angestellte Harry Adams im Stationsgebäude am Freitag Abend von fünf Maskierten überfallen, her-ausgezerrt und mit einem Revolver über den Kopf geschlagen; dann ent-deckten sie, daß sie nicht den "richti-gen" Mann hatten. Adams befand sich im Kundzimmer, als die Maskierten eintraten; sie richteten ihre Revolver auf die Anwesenden und zwangen Adams, mit ihnen zu gehen und ein in der Nähe des Bahnhofes bereitlie-gendes Automobil zu besteigen. Als er gegen diese Vergevaltigung prote-stierte und sagte, sie hätten den "fal-schen" Mann, betäubten sie ihn, in-dem sie ihn mit einem umgekehrten Revolver wiederholt auf den Kopf schlugen. Sie fuhren dann mit ihm eine Strecke weit und einer sagte: "Hier ist ein guter Platz." Adams forderte seine Entführung auf, ihn nä-her anzusehen, ehe sie ihm weiteren Schaden zufügten; sie beleuchteten sein Gesicht mit einer elektrischen Ta-schenlampe und einer von den Mas-kierten gab schließlich zu, daß sie den "falschen" Mann hatten. Sie ent-schuldigten sich, erbot sich, Adams zur Stadt zurückzuführen, und warn-ten ihn, etwas von der Geschichte zu sagen. Sie hatten große Taschentücher vor das Gesicht gebunden, schwarze Klappen auf und blaue Overalls an. Die Beamten von Colorado County befaßten sich mit der Angelegenheit.

Clifford G. Votham, der "Fede-ral Prohibition Director" für Tex-as, ist aufgefordert worden, sein Amt niederzulegen, um Platz für einen Republikaner zu machen.

Die Gin in Orange Grove ist gründlich renoviert und mit neuer Maschinerie und einem Fairbanks-Morse Del-Motor von 100 Pferde-kraften versehen worden. Die Kosten der Verbesserungen belaufen sich auf \$28,000. Die Gin ist ein gemeinsa-mes Unternehmen dortiger Farmer; das Direktorium besteht aus den Herren August Hinge, Adolph Brand, Emil Osterloh, Morris Klare, Henry Duvel jr., Emil Duten und Frank Kauf. Herr Max Schubert ist als Ver-triessleiter angestellt.

Fünfzig prominente Bürger von Bee County kamen am Samstag Nachmittag zusammen und nahmen die nachfolgend übersehten Beschlüsse an, die von vielen Bürgern unterzeich-net werden:

Wir, die unterzeichneten Bürger von Bee County, haben Grund anzu-nehmen, daß ein Ku Klux Klan in Bee County organisiert wird. Wir kennen die Zwecke dieser Organisation nicht; alles, was wir davon wissen, haben wir in den Zeitungen gelesen. Wir kritisieren diese Organisation nicht und ziehen die guten Absichten der Mitglieder nicht in Frage; aber in Anbetracht der unseren Staat heimlich suchenden Welle von Mob-Aus-schreitungen halten wir es für passend und zeitgemäß, daß wir, als gesen-dende Bürger des Countys, denen Friede und gutes Einvernehmen unter den Bewohnern, sowie der gute Ruf unseres Countys am Herzen liegen, die folgende Erklärung er-lassen:

Unsere Regierungsform besteht seit nahezu anderthalb Jahrhunderten; sie hat, wie alle menschlichen Ein-richtungen, ihre Unvollkommenheiten, ist aber bestrebt, die beste Regie-rungsform für freie Menschen, die menschliches Bestreben je zustande-bracht hat.

Wir werden unsere Regierungs-form, die Konstitution der Vereinig-ten Staaten und des Staates Texas,

und alle Bundes- und Staatsgesetze aufrechterhalten.

Wir betrachten als heilig und un-verlegbar die Bestimmungen der "Bill of Rights" in der Bundes- und in der Staatskonstitution, durch wel-che die Freiheiten und Rechte der Be-wohner geschützt und gewährleistet sind; laut denen keinem Bewohner das Leben, die Freiheit oder sein Ei-gentum genommen werden soll, au-ßer durch ein gesetzliches Verfahren; laut denen in Kriminalprozessen der Angeklagte das Recht hat, von der gegen ihn vorliegenden Anklage in Kenntnis gesetzt zu werden, und ent-weder selbst, oder durch einen Anwalt, oder beides, gehört zu werden; fer-ner das Recht, daß die gegen ihn auftretenden Zeugen in seiner Gegen-wart aussagen; daß Zeugen zu seinen Gunsten durch ein Zwangsverfahren herbeigeführt werden; und schließ-lich, daß sein Fall durch ein schnell stattfindendes, öffentliches Verhör durch eine unparteiische Jury ent-schieden wird.

Unter den Gesetzen unseres Lan-des kann niemand für etwas bestraft werden, welches nicht gesetzlich als Vergehen oder Verbrechen definiert und mit einer Strafe belegt ist, und welcher nicht durch eine Grandjury oder durch beschworene Angaben in Anklagezustand verlegt worden ist und einen gerechten öffentlichen Pro-zess in den Gerichten des Landes ge-habt hat, und zwar vor einer Jury seiner Mitbürger, wenn er das wünscht. Diese Gesetzesbestimmungen müssen in Bee County aufrechterhal-ten werden.

Wir halten es für selbstverständ-lich, daß diejenigen, die durch eigene gesetzlose Handlungen die Gesetzlos-keit bekämpfen wollen, den Flammen derselben nur weitere Nahrung geben. Dieses Land kann nicht existieren, wenn die eine Hälfte zur Mobgewalt, die andere zum Gesetz hält; zwei Sys-teme der Bestrafung von Verbrechen — das eine öffentlich und durch die Gerichte des Landes, das andere ge-heim durch aus eigenem Antrieb handelnde Personen — können in ein und demselben Lande nicht neben-einander bestehen; das eine oder das andere System wird mit der Zeit überhandnehmen und allein vorwal-ten.

Eine Organisation, deren Mit-glieder im Geheimen, unter dem Deck-mantel der Dunkelheit und mit Mas-ken vor dem Gesicht, aus eigener Initiative, unabhängig von den Ge-setzen und unter Mißachtung der Landesgesetze Personen bestraft, ist hundert Prozent unamerikanisch, ge-fährlich und gänzlich von Uebel, und wird in Bee County nicht geduldet werden.

Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind in Bee County, einerlei welchen Glaubens, welcher Farbe, welcher Stellung im Leben, ist zum Schutze der Gesetze dieses Landes berechtigt, und wenn jemand für ein Vergehen oder ein Verbrechen zu bestrafen ist, so darf das nur nach einem öffent-lichen Verfahren und Ueberführung in den Gerichten in Uebereinstimmung mit diesen Gesetzen geschehen.

Bee County ist seit seinem Bestehen ein gesetzliebendes County gewe-sen und wir erklären, daß es auch jetzt gesetzliebend ist, und, mit Recht auf den guten Ruf unseres Countys stolz, bestehen wir darauf, daß es ge-setzliebend bleibt. Wir, als gute Bür-ger, sind nicht nur gegen einige, son-dern gegen alle Formen der Gesetz-lofigkeit.

Wir laden daher alle Bewohner von Bee County, welche für Aufrecht-haltung unserer Regierung und aller ihrer Gesetze sind, ein, mit uns am

Samstag, den 16. Juli 3 Uhr nach-mittags im Courthouse zu Beeville zusammenzukommen um sich inbezug auf die Durchführung der Gesetze auszusprechen, damit alle Welt wissen möge, wie Bee County steht."

Aus Cibolo wird uns berichtet: Am Samstag wurden ehelich verbun-den im Hause der Eltern der Braut, Herrn John Schulz und Frau, bei Neu-Berlin, Fräulein Alma Schulz und Herr Heinrich Luensmann. Als Trauzeugen dienten Herr Hugo Luensmann, Herr Karl Schulz, Fräulein Silda Schulz und Fräulein Maria Wied-ing. Pastor C. Knifer vollzog die Trauung im engeren Familienkreise.

Drei Meilen westlich von Thrall kamen am Dienstag der 67-jährige Farmer Henry Sommers und sein farbiger Knecht Henry Smith ums Leben, als beim Herannahen eines Eisenbahnzuges die Pferde scheu wur-den und die Wagnis unwarfen, wo-durch die Genannten aufs Geleise ge-schleudert wurden. Die Leichen wa-ren schrecklich zugerichtet. Ein Brud-er, John Sommers, wurde vor etwa 20 Jahren in Taylor von einem Ei-senbahnzuge überfahren und getötet.

Locales.

An anderer Stelle in dieser Nummer bringen wir eine Abbildung der großen Baumwollfabrik, die an der Guadalupe in der Nähe der J. & G. R.-Brücke errichtet und in Ve-trieb gesetzt werden soll.

Die Maschinerie der Fabrik soll durch aus Wasserkraft erzeugte Elek-tricität getrieben werden. Die wir von Major S. M. Mansopher, wel-cher in der Organisation der Ge-sellschaft thätig ist, erfahren, sind die für die Wasserkraft nötigen Uferrechte bereits teils angekauft, teil durch Vorkaufvereinbarung gesichert. 350 automatische Web-stühle und 10,000 Spindeln sollen installiert werden. Eine mit allen neuzeitlichen Verbesserungen ausge-stattete Färberei, welche das herge-stellte Baumwollzeug mit schönen, wachsechten Farben verzieht, soll einen Teil der Anlage bilden. Es wird beabsichtigt, ausschließlich Ginghamzeug herzustellen. Bei ein-schichtiger Arbeit können jährlich an-nähernd vier und eine halbe Million Yards Gingham hergestellt werden. Das Produkt wird als "Bluebonnet Gingham" bekannt sein. Lockwood, Greene & Co. von Boston, welche die Miller Bros.' Mill in Waco und viele andere solche Fabriken in al-len Teilen der Vereinigten Staaten gebaut haben, sind als Ingenieure für die Neu-Braunfels' Planters and Merchants Mill engagiert worden und werden die Installier-ung und den Betrieb der Maschinerie beaufsichtigen. Die Fabrik wird in jeder Hinsicht modern eingerich-tet sein und ungefähr 200 bis 225 Männer und Frauen beschäftigen.

Die "Planters and Merchants Mills" sollen unter den Gesetzen des Staates Texas inkorporiert werden, und das Kapital ist auf \$1,000,000 festgesetzt.

In den letzten Jahren haben tex-anische Baumwollfabriken beträcht-liche Vorteile über nördliche und öst-liche Mühlen gewonnen. Frachtge-bühren allein von Austin nach Bos-ton, Massachusetts, und Hauptpun-ten in den Neu-England-Staaten be-tragen \$4.22 für 100 Pfund, bei Beförderung auf dem Wasser in beiden Richtungen, oder ungefähr einen Cent die Yard für Gingham.

Da der Lebensunterhalt in Texas ungefähr um 30% billiger ist als im Norden, sind die Ausgaben für Arbeitskraft nicht so hoch hier. Aus-

sind die Kosten für Heizung höher im Norden und Osten.

Das Produkt der Anlage soll in Texas und im Südwesten verkauft werden.

Das Unternehmen wird organi-siert von S. M. Mansopher, "Direc-tor of Trade and Industrial Educa-tion" an der Universität von Texas, und einer Gruppe prominenter Ge-schäftsleute in Zentral-Texas, die an der industriellen Entwicklung des Staates interessiert sind.

Herr S. B. Schumann von Neu-Braunfels ist als County-Vorsitzen-der der "Association against the Prohibition Amendment" ernannt worden und hat die folgenden Vor-schläge für die verchiedenen Teile unseres Countys ernannt: Rei-ward Bremer, Smithson Valley; W. W. Arueger, Twin Sisters; Her-mann Fischer, Fischer Store; Wes-ley Rosenberg, Braden; Otto Nei-narz, Solms; Louis Kneuper, Neu-Braunfels, R. 2; Arno Knibbe, Spring Branch; Selmutz C. Ludwig, Sattler; Frank Guenther, Hancock; O. A. Gruene, Goodwin. Die Or-ganisation ist eine nationale und setzt sich die folgenden Ziele: 1. Wiedereinführung des Volstead-Gesetzes. 2. Berechtigung eines jeden Staates, sein eigenes Durchführungs-gesetz zu erlassen. 3. Entfernung des Prohibitionamendments aus der Konstitution. — Mitglieder bezah-len jährlich \$1.00. Frauen und Männer können Mitglied werden. Beamte erhalten kein Salary, doch werden die Office-Angestellten für ihre Arbeit bezahlt. Kein Geld darf für "Lobbying" verwendet werden. Brauer und Destillateure können nicht Mitglied werden.

Kirchliches.

Am Sonntag, den 17. Juli, wird Herr Kandidat Paul C. Knifer in Cibolo morgens und in Converse nachmittags predigen.

Deutsche Sommerschule.

In Leifner's Schule beginnt der deutsche Unterricht Mittwoch, den 13. Juli morgens um 9 Uhr, und wird von da ab jeden Mittwoch und Frei-tag stattfinden.

J. Ziegler, Pastor.

Missionsfest.

Am Sonntag, den 17. Juli, feiert die Evangelische Luther-Melanchthon-Gemeinde zu Marion ihr diesjähriges Missionsfest. Sonntagsschule ist um 9 Uhr vormittags, die Festgottesdienste sind um 10 Uhr vormittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags. Es werden re-den: Herr Pastor Knifer von Cibolo und der Ortspastor. Erfrischungen werden gegen eine kleine Vergütung dargereicht werden. Alle sind herzlich eingeladen.

J. Ziegler, Pastor.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krank-heit, beim Tode und bei der Beerdi-gung unserer geliebten Gattin, Mut-ter, Großmutter und Schwester Frau Bertha Wegner, geb. Reiffkorn, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.

Wir bedauern hiermit dankend, daß wir vom Neu-Braunfels'er Ge-sellschaftigen Unterstützungsverein die beim Tode unserer Mutter Frau Au-guste Eidenroth fällige Summe von Fünftausend Dollars (\$1000.00) er-halten haben.

Benno M. Eidenroth und Geschwister.

Beamtendes.

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Wie kommt es, ...
Alpenkräuter
Dr. Peter Lehner & Söhne Co.

Comklin—Tempoint—Snapfil
H. V. Schumann
THE RETAIL STORE

Comal Sanitarium
Dieses ist das neue Gebäude...

Silberware frei
PALACE PLAZA CITY
WEAT MARKETS

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Capital and Surplus \$200,000.00

Für Stallung, Wohnhaus oder
Anbau immer noch billiges
Bauholz
zu haben bei
Pfeuffer Lumber Co.

Texanisches.

Auf der Farm des Herrn Chas. Schuy 18 Meilen nördlich von San Antonio wurde letzten Herbst nach Wasser gebohrt; in einer Tiefe von 206 Fuß stieß man auf Öl, welches das Wasser beinahe unbrauchbar macht.

Mrs Herr Ewald Kummel in Beversville sein Baumwollsamenshaus auskürnte, fand er im Samen verpackt mehrere Flaschen gutes Bier. Die Flaschen sind jetzt leer.

Die Elm Creek Gemeinde in Guadalupe County hat am 4. Juli eine hübsche "Fair" abgehalten, mit welcher eine großartige Parade verbunden war. Einem Fahnenzüge mit dem Sternbanner folgte George Washington mit Offizieren in Parade-Uniform, dann kam das "Staatsschiff", die Armee in der "guten" alten Zeit, alte Infanterie mit Ochsenwagen und Säutieren, ein dekorierter Ochsenwagen, ein Zirkuswagen mit der wundervollsten Menagerie, die in Guadalupe County je gesehen wurde, ein Babywagen mit doppelter Ladung, eine Straße von der Riesenforte, die der bei einer Wahl Unterlegene nach amerikanischer Anschauung verzehren muß, Schweinsrippchen, Schinken und Zubehör in lebender Boregistenz und schön dekoriert, ein Farmwagen mit der Aufschrift: "Wir ernähren die Welt".

Die Ausstellung von Vieh, Geflügel und Farmprodukten war reichhaltig, und besonders einladend sah ein Haufen Wassermelonen aus, von denen keine weniger als 60 Pfund wog.

Die zuständige Behörde in Beaumont hat einen Bauerlaubnischein ausgestellt für ein elfstöckiges Hotel, dessen Kosten auf \$500,000 veranschlagt sind.

Bei Herrn Bruno Bey u. Frau in Guadalupe County ist am 30. Juni ein Töchterlein angekommen, und bei Herrn F. E. Beutnagel und Frau am 2. Juli ein Söhnlein.

Der County Clerk von Guadalupe County hat Heiratscheine ausgestellt für Wm. E. Grein und Frau Annie Mae Grolsch, und für Bruno Garborth und Mildred Ayher.

In einer Ansprache vor dem Rotary Club in Beaumont tadelte Richter Leon Soufield auf das Schärfste Geheimbünde und Vereinigungen, welche unter Nichtbeachtung der gesetzlich vorgegebenen Einrichtungen die Durchführung der Gesetze in die eigene Hand nehmen wollen. Richter Soufield erklärte es für die Pflicht eines jeden Amerikaners, Achtung für das Gesetz zu fördern und nicht die gesetzliche Macht der Regierung unrechtmäßig zu usurpieren.

In Orange County wird eine Landstraße auf einer Strecke von 15 Meilen mit Concrete gepflastert. In

der Stadt Orange wird eine Straßenfläche von 5981 Quadrat-Yards mit demselben Material gepflastert.

Der kürzlich in der Nähe von Marion verstorbene Herr August Skopplin war in Klebow, Pommern, geboren und kam 1884 mit seiner Familie ins Land. Er starb im Heim seiner Tochter und seines Schwiegersohnes, Herrn Richard Grimm und Frau, im Alter von nahezu 71 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen sind seine Kinder: Hermann Skopplin und Frau Alma, geb. Krennspies; Otto Skopplin und Frau Matilde, geb. Velle; Julius Skopplin und Frau Martha, geb. Fischer; Frau Alwin Frei und Frau Rich. Grimm; Hugo Skopplin und Frau Anna, geb. Wieding; ferner 9 Enkelkinder, eine Schwester, Frau Pauline Schulz, und viele sonstige Verwandten. Herr Pastor Brunotte leitete die Beerdigung. Die Gattin des Verstorbenen ist ihm vor ungefähr 9 Jahren im Tode vorausgegangen.

Ein neues Gesetz bestimmt, daß Wahlbeamten in Texas fortan zu einer Vergütung von \$3 für den Tag von 10 Stunden berechtigt sind, und 30 Cents für jede Stunde Ueberzeit erhalten sollen. Da die Wahlplätze von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends offen sind, müssen diese Beamten also wenigstens eine Stunde Ueberzeit arbeiten, und brauchen sie bis 8 Uhr, um alles fertig zu machen, so sind sie für die 12 Stunden demnach zu \$3.60 berechtigt. Unter dem alten Gesetz waren Wahlbeamte zu \$2 für 12 Stunden Arbeit berechtigt.

Herr Ferd. Spring von Campbellton sagt uns, daß man in jener Gegend bald mit dem Baumwollpflücken beginnen kann. Campbellton liegt ungefähr 60 Meilen südlich von Neu-Braunfels.

Am 19. Juli wird in Zulung über eine Bondausgabe zur Verbesserung der Schulen abgestimmt.

Veim Futterbinden auf der Farm seiner Mutter Frau Wm. Schmidt bei Neu-Berlin wurde der zwölfjährige Alwin Schmidt von einer Klapperflange in den Finger gebissen. Die kleinen Schwestern des Knaben unterbanden die Wunde; die Mutter war nicht zuhause und es dauerte zwei Stunden, ehe ärztliche Hilfe erlangt werden konnte. Man glaubt, daß das prompte Handeln der Mädchen dem Knaben das Leben rettete, doch befürchtet man, daß er den Finger verlieren wird.

In Seguin wurde ein Posten der American Legion organisiert, der den Namen „Guadalupe Post“ erhielt und dessen Beamten die folgenden Weltkriegsveteranen sind: Alwin E. Bape, Post Commander; Oscar Weigang, Adjutant und Schatzmeister; Ed. Holzmann, Kaplan; T. McNamora, Historiker; Gilbert Starke, Emp.-Offizier; Chas. Abbott, Sgt. at Arms; Leo J. Coers, 1. V. C., und Ed. Schoepe, 2. V. C. Seguin hat jetzt zwei American Legion - Posten: den „S. U. Wood Post“ und den „Guadalupe Post“.

Aus El Campo wurde Ende voriger Woche berichtet, daß die Reisfelder jetzt Aehren entwickeln. Reis, Baumwolle und Corn wurden durch Sturm und Regen beschädigt.

In Sisterdale konnten Herr August Langbein und Frau am 4. Juli ihre goldene Hochzeit feiern.

Am 4. Juli rannten in Seguin eine von Alton Coof gelenkte Ford Sedan und eine Touring Car des Herrn Anton Micheli gegen einander. Eine kleine Tochter von Herrn S. A. Ernst und Frau und ein Sohn von Herrn Emil Rauf und Frau erlitten schmerzhaft Quetschungen. Das Pferd, welches er ritt, vom Blitz sechsmonatige Harry McIlroy und das Pferd, welche er ritt, vom Blitz erschlagen.

Bei einem Automobilzusammenstoß nahe Schulenburg erlitt Bernon Bofford von Cuero einen Armbruch und drei Rippenbrüche. Er mußte nach Schulenburg in ein Hospital gebracht werden.

Bei der 4. Juli-Feier in Taylor wurde eine hübsche Baby-Parade abgehalten. Der erste Preis für das eigenartigste Fahrzeug wurde der kleinen Paula Eitel zugesprochen; sie saß auf einem schön dekorierten Faß mit der Aufschrift: „100 per cent kid“

und die Berichterstatter sind im Zweifel darüber, ob die Aufschrift sich auf das Baby oder auf den Inhalt des Faßes bezog.

Farmer in der Gegend von Corpus Christi haben beschlossen, für Baumwollpflücker 50 Cents per 100 Pfund zu bezahlen. Voriges Jahr wurde zum Anfang \$1.50 bezahlt und später bis zu \$3. Ein Farmer verkaufte kürzlich mehrere Ballen Baumwolle für \$37 den Ballen; er hatte \$40 per Ballen für Pflückerlohn allein bezahlt.

In den letzten zwölf Monaten sind 520,914 Sad Zucker mit einem Gewicht von 167,479,121 Pfund aus Cuba über Galveston nach den Vereinigten Staaten eingeführt worden.

Das Postamt Marion ist aus der vierten in die dritte Klasse vorgeführt, und die Ernennung des Postmeisters findet künftig durch den Präsidenten der Vereinigten Staaten statt.

Argentinische Ameisen waren, vermutlich durch ein Schiff, nach Beaumont gebracht worden, vermehren sich und machen sich unangenehm bemerkbar. Stadtdr. L. D. Bernhagen leitete eine intensive Vernichtungskampagne und man glaubt, daß man die Plage wieder los ist. Man setzte Rahmen mit einem süßen Gift aus, dem die Ameisen nicht widerstehen konnten.

Der schlimme Rücken.

Haben Sie dumpfen, beständigen Schmerz im Rücken zwischen den Hüften — scharfe, stechende Schmerzen beim Bücken oder Stehen — lästige Urinbeschwerden? Für schlimmen Rücken und geschwächte Nieren werden Doans Nierenpillen von Neu-Braunfels empfohlen. Lesen Sie dieses Neu-Braunfels Zeugnis Frau Wm. Kohlenberg, 926 Seguin-Strasse gab am 10. Juni 1915 folgende Erklärung: „Doans Nierenpillen, die ich in Voelckers & Sons Apotheke kaufte, haben mir gut getan, und ich empfehle sie gern. Mein Rücken schmerzte und war schwach und that mir bei der Hausarbeit oft recht weh. Ich nahm drei Schachteln Doans Nierenpillen, und sie haben mir viel geholfen. Die Schmerzen ließen nach und mein Rücken wurde kräftig. Ich fühle mich in jeder Hinsicht besser und empfehle daher Doans Nierenpillen gern Anderen.“

Zunehmendes Vertrauen. Am 7. Juni 1919 fügte Frau Kohlenberg hinzu: „Am Verlauf der Zeit halte ich mehr und mehr von Doans Nierenpillen. Ich fühle, daß ich meine allgemein gute Gesundheit Doans Nierenpillen verdanke.“ Preis 60c, bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Kohlenberg hatte. Foster - Milburn Co., Buffalo, N. Y.

Im 55. Distriktgericht in Houston wurden 230 Ehescheidungsklagen, die seit dem 1. Mai 1920 oder früher eingereicht waren, vom Gerichtskalender gestrichen, weil die klagenden Parteien nicht vor Gericht erschienen. Richter Boyd meint, daß wohl in den meisten dieser Fälle eine Versöhnung stattgefunden hat.

In Waco wurde L. J. Davis zu zwei Jahren Gefängnis und eine Geldstrafe verurteilt, weil er einen

No. 4295. Report of the Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, June 30, 1921.

Table with columns for RESOURCES and LIABILITIES, listing various financial items and their corresponding values.

State of Texas, County of Comal, ss: I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief. WALTER FAUST, Cashier. Subscribed and sworn to before me this 6th day of July, 1921. MILTON W. DIETZ, Notary Public.

Drohbrief an J. A. West geschrieben hieram in San Antonio übernommen hatte.

Ein Aeroplan, das bei Edna zu landen versuchte, wurde total demoliert. Die beiden Insassen, Will Long und Dick Gare von Beeville, kamen mit leichten Verletzungen davon.

Im Little River zwei Meilen von Cameron erkrankte ein junger Mann; er wusch den Schmutz von seiner Buggräber; dabei fiel ihm eine Schwupstabskugel ins Wasser und als er diese zu erhaschen suchte, geriet er ins tiefe Wasser.

In Kingsbury wurde Pat Rafferty erschossen. Hardy Littlejohn hat sich den Beamten gestellt. Die Beiden waren Nachbarn und langjährige Freunde.

Auf der Farm des Herrn Walter Preisfeld nördlich von Seguin schlug neulich bei einem Gewitter der Blitz in einen Futterstod und setzte denselben in Brand.

In einer Schlucht auf seiner Farm in Guadalupe County tötete Herr George A. Schmidt fünf Wölfe.

Beim Fischen in der Nähe von Comfort wurde Willie Werner, ein Sohn des Herrn Otto Werner, von einer Kupferflange in die große Zehe des linken Fußes gebissen. Der Knabe wurde nach Comfort gebracht, wo Gegenmittel mit Erfolg angewandt wurden.

In der katholischen Kirche zu Castroville wurden Herr Edmund Wurzbach und Fräulein Clara Nigh von Farrer A. Heckmann getraut.

In Bexar County wurde Herr E. G. LeStourgeon als Legislatur-Repräsentant gewählt an Stelle des Herrn Black, welcher das Bürgermei-

steramt in San Antonio übernommen hat. Als Herr Seymour Eijner von Lockhart mit Frau und Kindern am 4. Juli auf dem Wege nach Hause von San Antonio nach Neu-Braunfels fuhr, jätten die Kinder 515 Automobile, die in entgegengesetzter Richtung an ihnen vorüberfuhren. Diese Zahl schließt die nicht ein, welche in derselben Richtung, also von San Antonio nach Neu-Braunfels, fuhrten.

Aus Dallas wird berichtet, daß sich 30,000 Farmer in 142 Counties der „Texas Farm Bureau Cotton Growers' Cooperative Market Association“ angeschlossen und sich verpflichtet haben, 560,903 Ballen Baumwolle an diese Gesellschaft zum Verkauf abzuliefern. Jedes Mitglied bezahlte \$5, um die Organisationskosten zu decken, und einen jährlichen Beitrag von \$10.

Auf der Straßenbahn in Dallas warf jemand anstatt eines „Nickels“ ein Zehncentstück in die Geldbüchse, und der Kondukteur weigerte sich, ihm die 5 Cents herauszugeben, sondern sagte, er müsse beim Hauptquartier reklamieren. Der Passagier verklagte die Straßenbahngesellschaft, und diese mußte die 5 Cents und \$2.10 Kosten bezahlen; sie hat jetzt ihre Kondukteure instruiert, in solchen Fällen die Sache an Ort und Stelle abzumachen.

In Elgin ist Frau Gertrude Kudeke im Alter von 73 Jahren gestorben.

In Mingo verehelichten sich Herr Paul Hilbricht und Fräulein Jeffrey Porter.

Konsultieren Sie einen Mann! Deutsch sprechenden Arzt!

San Antonios ältester und am längsten etablierter Spezialist. — Zuverlässig und erfolgreich. Hat einen 30jährigen Rekord einer ehrenvollen erfolgreichen Praxis in dieser Gegend. — Seine Diplomas, Zertifikate und Zeitungserferate bezeugen seine Zuverlässigkeit. Dr. Lincoln behandelt nur Männer.



Individuelle moderne Methoden besiegen die Krankheiten, welche ich behandle.

Wenn Sie krank — müde sind der Patentmedizinen und der Experimente — verschieben Sie die Sache nicht, sondern konsultieren Sie mich sofort und verlangen meinen Rat.

Ich wünsche mit jedem zu sprechen, der an Bluthrankheiten, Hämorrhoiden, Nieren, Blase, Herben oder anderen Männerkrankheiten leidet. Daß sie stetlich sind, berührt mich nicht, alle meine Patienten machen dieselbe Erfahrung. Ich habe ihnen Besserung gebracht und werde sie Ihnen bringen. Männer, welche das Gefährliche ihres Zustandes kennen, werden umso mehr die Hilfe suchen, welche ich gebe. Konsultieren Sie mich persönlich, wenn Sie sich besorgen, werde ich Ihnen die großen Vorzüge meiner Methode erklären. Meine langjährigen Erfahrungen und mein Studium von Nerven, Blut- und anderen Krankheiten, der Männer geteilt mir bei der Behandlung zu großem Vorteil und garantieren Erfolg. Wenn Sie leiden, ist es für Sie ratsam, hunderte von Meilen zu kommen, um von einem erfahrenen und erfolgreichem Spezialisten untersucht und behandelt zu werden. Ich widme der Gesundheit eines jeden meiner Patienten mein spezielles Interesse.

Mein Erfolg.

Mein Erfolg basiert auf mein Wissen. In meinen Bekanntmachungen habe ich keine falschen Angaben; ich stehe für jeden Buchstaben. Ich untersuche und behandle jeden Patienten selbst. Ihr Fall wird nicht Gehilfen anvertraut. Ich mache alle Verschreibungen selbst und sehe darauf, daß Sie die richtige Medizin bekommen; auch empfangen Sie persönlich bei jeder Konsultation. Ich verspreche nicht mehr, als ich tun kann, und Sie werden reell behandelt.

Verzweifeln Sie nicht.

Ich habe vollständige klinische Ausbildung in der Behandlung von Männerkrankheiten und habe denselben jahrelangen bestes Studium genossen. Meine Ausbildung und Erfahrungen befähigen mich, ganz besonders zu den besten Behandlung. Die neuesten Methoden kommen in Anwendung und Sie werden jedesmal von mir persönlich behandelt. Sie schulden es sich und Ihrer Familie, mich unverzüglich zu konsultieren.

Meine wissenschaftlichen Methoden und liberalen Bedingungen werden Sie interessieren.

Ueber zwanzig Jahre über ich die Spezial-Praxis aus und habe mich immer bestreht, die neuesten Methoden zum Besten zu machen, welche man vorben nicht gekannt hat. Ich habe alle neuen Entdeckungen in den Dienst der Heilung gestellt und meine Honorare sind mäßig.

Ich mache keine briefliche Diagnose. Das langige Auge des Arztes muß jedesmal gebraucht werden. Referenzen: Jrgend eine Bank oder Trust Company, Zeitungen, Kaufleute und geheilte Patienten.

Freie Untersuchung! Freie Untersuchung! 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags und von 6 bis 7 Uhr abends. Sonntags: 10 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Dr. G. Scott Lincoln Männer Krankheiten Ganzer 2ter Stock, 326 W. Commerce Str., San Antonio. Zuverlässig, Erfolgreich und Langetabliert. Hier wird Deutsch gesprochen!

MEXICO Excursion für 14. Juli

Kann nicht an dem obigen Datum von San Antonio abfahren, weil die nötigen 450 Passagiere noch nicht ihre Bestellungen eingeschickt haben. Herr Max W. Meyer hat noch einige Tickets zu verkaufen und man wende sich sofort an ihn. Wir werden alle Interessenten benachrichtigen, sobald die 450 Tickets alle verkauft sind, und werden dann den Tag bestimmen, an welchem die Reise losgeht. Für weitere Auskunft wende man sich an Herrn Max W. Meyer, New Braunfels, Texas, oder an San Carlos Land Association, 401-5 Frost Bldg., San Antonio, Texas.

Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

14. Juli 1921.

H. F. Rhein, Redakteur.
H. F. Rebergall, Geschäftsführer

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Es wird berichtet, daß die Jazz-Musik am „Absterben“ ist. Sie hat immer so geflungen.

Auch Nationen können Zusammenstöße vermeiden, wenn sie sich immer auf der „rechten“ Seite halten.

Lieber Vereinigung und Abriistung, als Rüstung und Veremeinigung.

Einerlei was man es nennt — Liga, Bund oder Association — es ist das Nichtigste.

Herr Fritz Galle, früher in Guadalupe County, nun schon seit einer Reihe von Jahren bei Tye in Taylor County, ungefähr 200 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels, also sozusagen in wilden Westen wohnhaft, schreibt in einer in der „Seguiner Zeitung“ veröffentlichten Korrespondenz:

„Ich selbst 3. W. bin seit 52 Jahren in Texas, bin seit meinem 21. Jahre Bürger und beanspruche ein gerade so guter Amerikaner zu sein, wie der Besten einer, ohne mich damit brüsten zu wollen. Ferner wohne ich hier seit 18 Jahren und kann wohl sagen, daß unter all meinen amerikanischen Nachbarn, die ungefähr um die gleiche Zeit hierherkamen, nicht einer ist, der mir nicht beistehen würde in irgend einer Gefahr.“

Dieses gute Einvernehmen zwischen Amerikanern deutscher und nichtdeutscher Abstammung sollte und könnte überall bestehen. Wo es besteht, beruht es auf gegenseitigem Entgegenkommen. „Wie Du hineinrufst in den Wald, die Stimme Dir entgegenhallt“, gilt auch für Amerika. Die von Propagandazentren im Norden ausgehende und leider recht weitreichende, taktlose, alberne Hetze gegen alles Nichtdeutsche ist gerade so schlimm, wie die vor einiger Zeit in ähnlicher Weise betriebene Hetze gegen alles Deutsche, und muß in einem Lande, dessen Bewohner größtenteils anderer, als deutscher Abkunft sind, Spannungen und Zwistigkeiten hervorzurufen, so lange Bewohner deutscher Stammes sich davon beeinflussen und den Ton angeben lassen. Zeigen wir das Bestreben, unserem Bürgereide oder der angeborenen Verpflichtung treu wirkliche Amerikaner zu sein und unseren Mitbürgern in der ehrenhaften Erfüllung jeder Bürgerpflicht, auch der schwersten in Kriegszeiten, ohne Vorbehalt und ohne Beanspruchung spezieller Rücksichten gewissenhaft zur Seite zu stehen, so können wir auch, wie Herr Galle, in jeder Not und Gefahr auf ihren Beistand rechnen. Dann wird man auch nichts mehr dagegen einzuwenden finden, daß wir neben der Landessprache die Sprache unserer Vorfahren zur eigenen Befriedigung und als wertvolles „American accomplishment and asset“ pflegen und hochhalten. — Gibt es Ausnahmen, so muß man bedenken, daß in Kriegszeiten von jeder die Unschuldigen mit den Schuldigen leiden mußten und müssen.

Lokales.

Herr Albert Schübe hat sein verlorenes Taschennmesser durch die Anzeige in der Neu-Braunfels Zeitung wieder erhalten.

Frau Verba Wegner, geb. Leistikow, die sich am Dienstag, den 5. Juli, einer Operation infolge eines Gallensteinleidens unterworfen hatte, ist leider während der Operation gestorben. Die Verbliebene wurde geboren am 5. Februar 1862 in Comal County, wo sie auch im Kreise eines lieben Eltern- und Geschwisterkreises die frohen Kinder- und Jugendjahre verlebte. Zur Jungfrau erblüht reichete sie die Hand fürs Leben Herrn Rudolph Heinrich Wegner im Jahre 1882. Ihrem glücklichen Ehebande entsprossen ein Sohn und 2 Töchter, die alle die geliebte Mutter überleben. Die Verbliebene wohnte mit ihrem Gatten viele Jahre in Hays County auf der Ranch. Und gerne erkennt ihr Gatte an, daß die schönen Erfolge, die er im Leben erzielte, nur möglich waren, weil er eine so fleißige und umsichtige Gattin zur Seite hatte. Im Jahre 1906 zogen die beiden Gatten mit ihrer jüngeren Tochter in unsere Stadt, wo die Verbliebene noch eine Anzahl angenehme Jahre verleben durfte. Leider ließ aber schon länger ihr Gesundheitszustand manches zu wünschen übrig. Doch war ihr Ende für die Angehörigen ein ziemlich unerwartetes. Sie brachte ihre Erdenlaufbahn auf 59 Jahre und 5 Monate. Ihre teure Leibesruhe wurde am Mittwoch, den 6. Juli, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädt Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Herr Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier, und während der Sarg ins Grab gesenkt wurde, sang der Kirchenchor ein erhebenendes Grablied. Die trauernden Hinterbliebenen sind: der Gatte, ein Sohn, Herr Rudolph Wegner, 2 Töchter, Frau V. Thigpen und Fr. Norma Wegner, ein Schwiegersohn, eine Schwiegertochter, 1 Enkel, 2 Brüder, Herr Henry und Herr Karl Leistikow, 3 Schwestern, Frau Albertine Gersjers, Frau Anna Schmidt und Frau Emma Knibbe, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Als Bahrtträger fungierten: Herr Ernst Eiband, Herr Ad. Wading, Herr John Zuchs, Herr Lee Posey, Herr Henry Riesmann und Herr Henry Lüders.

Herr Otto Heilig konnte am Montag einen selbstgezogenen Tomato verspeisen, der 15 Zoll im Umfang maß und 15 Unzen wog.

Die Regierung in Washington veröffentlicht die Liste derjenigen Personen in Comal County, die zur Stellung zum Militärdienst verpflichtet waren und sich der Erfüllung dieser Pflicht entzogen. Dem Landesgesetz gemäß gelten diese Personen als Deserteure und nicht nur jeder Beamte, sondern jeder Bürger kann sie festnehmen. Für die mit der Ablieferung an die Militärbehörden in San Antonio verknüpften tatsächlichen Auslagen erlaubt die Regierung eine Vergütung von bis zu \$50.

Wie zu erwarten war, ist die Liste für Comal County recht kurz, und besonders erfreulich ist es, daß

keine einzige deutsche Name darauf befindet. Die jungen Männer deutscher Abkunft in unserem County haben durch ihre treue Pflichterfüllung auch in dieser Hinsicht ihr vollwertiges, oder, wie der jetzt beliebte Ausdruck lautet, hundertprozentiges „Amerikanertum“ für sich — und für ihre Angehörigen — glänzend bewiesen.

Die erwähnte Liste ist im Postgebäude angeschlagen und enthält die folgenden Namen und Adressen, die auf Wunsch der Regierung veröffentlicht werden:

Frederico Dehoyos, New Braunfels.
Daniel Esquivel, Fischer Store.
Manuel Gomez, Fischer Store.
Juan Luna, New Braunfels R. 5.
Willie Malone, New Braunfels.
Ramon Martinez, New Braunfels Route 5.
Manuel Montes, New Braunfels.
Naphael Ramirez, New Braunfels Route 5.
Adolfo Neavas, New Braunfels Route 5.
Harvey Balden, Bulverde.
Atanacio Garza, Bulverde.
Lee Hardemann, New Braunfels.
Adolpho Rodriguez, New Braunfels Route 2.

Frau J. A. Tassin ist nach längerem Verweilen bei ihrer Schwester, Frau Dr. V. G. Wille hier letzten Donnerstag nach Marksville, Louisiana, zurückgekehrt.

Zu verkaufen

billig, 2 Ford Cars: eine Sedan, und eine Touring Car.
H. F. Habermann,
Tel. 126.
205 Guenther Str.

Echte junge Fox Terrier-Rattenhunde zu verkaufen bei Christian Walter. 42 2

Achtung, Farmer.
Ich werde vom 20. Juli an jeden Mittwoch Zuckerröhrlamen, Milchmaas und andere Sorten Samen drehen.
Wesley Rosenberg,
Breden, Texas.
42 10

Zu verrenten
Eine Farm 7 Meilen nordöstlich von Neu-Braunfels an Auitiner Road, ist für ein Drittel oder haar zu verrenten. Enthält 109 Ader: 37 Ader urbar, Rest Pasture. Genügend Wasser, gutes Wohnhaus, Kornhaus, nebst Stallungen. Näheres bei Juan Ballhöfer, Neu-Braunfels R. 5. 42 11

Verloren 4. Juli
in Landas Park, Arm-Uhr (Wrist Watch). \$4.00 Belohnung. Bitte abzuliefern an Fr. Emilie Glencroft, R. 2, Kingsbury, Texas. 42 2

Zu verkaufen.
oder zu verrenten, mein Platz, enthaltend 1712 Ader, 30 urbar; gute Gebäude, Brunnen, Windmühle und Tanks. Preis \$7.50 der Ader, Rentpreis 23 1/2 Cent der Ader das Jahr. Diese Anzeige erscheint nur zweimal.
Hugo Pantermühl, Hancock, Texas.

General-Versammlung.
Die jährliche General-Versammlung des Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins bei Feuerchaden findet Samstag, den 16. Juli nachmittags 2 Uhr im Courthouse statt.
Achtungsvoll,
Ang. Eriich,
Sekretär.

NOTICE BY PUBLICATION
THE STATE OF TEXAS
County of Comal
IN PROBATE COURT
THE STATE OF TEXAS
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:
You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:
THE STATE OF TEXAS
To all persons interested in the Estate of John Kneupper and Eva Kneupper, both deceased, are hereby advised that Wesley Rosenberg has filed an application for Letters Testamentary on said estates, which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of August, 1921, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estates are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.
Herein fail not, but have you before said Court on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.
Witness my hand and official seal at New Braunfels, this 12th day of July, 1921.
EMIL HEINEN,
Clerk County Court,
Comal County, Texas.
(Seal)
42 2

Beginnend Sonntag werden Bilder am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jede Woche gezeigt.

Freitag unser Tag für Reste.
Wieder, wie zuvor, finden Sie hunderte wertvolle Reste nächsten Freitag bei uns.
Außerdem bieten wir Ihnen eine Gelegenheit, wie noch nie, Unterwäsche (Muslin und Knit) zu kolossal billigen Preisen einzukaufen. Sie werden Unterwäsche hier finden, für jedes Mitglied der Familie — Sommerunterwäsche — jetzt zu benutzen — billiger als der Einkaufspreis.
Ebenfalls 200 Amoskeag Gingham-Hauskleider zu \$2.25, volle Größen, schön besetzt, gut genäht, in allen Größen von der kleinsten Nummer bis zu 46; kein Kleid mehr als \$2.25. Also nächsten Freitag, nicht zu vergessen:
Reste, Unterwäsche und Hauskleider.

Eiband & Fischer.

Belohnung.

Verloren zwischen Neu-Braunfels, Centerpoint, Hays Co. und meinem Platz, ein Gates Half-Sole Tire mit Rim, kein Zinner Tube. Bitte August Krakau, San Marcos R. 1, zu benachrichtigen. 42 2

Altes Brückenholz.

mehrere tausend Fuß, wird Montag, den 18. Juli von 2 bis 5 Uhr nachmittags bei der Comal Brücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft.
Karl Alves,
Bürgermeister.
41 2

Zu verkaufen

Meine Farm, enthaltend 85 Ader Land, 60 in Kultur, 7 Meilen von der Stadt an der Post Road. Würde Stadtlots oder Notan im Handel nehmen.
Eugen Seibert jr.
41 3

Notiz.

Alle, welche dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Erhard Reuse jr. etwas schulden, oder Forderungen gegen diesen Nachlaß haben, werden hiermit ersucht, sich vor dem 1. August bei dem Unterzeichneten zu melden.
Alwin Reuse, Seguin, Tex., R. 6, Box 6. 41 4

Zu verkaufen

Der Platz des verstorbenen Herrn G. H. Kochan, enthaltend 665 Ader, ungefähr 50 Ader urbar, alles gut eingefenzt; großes Steinhaus, guter Brunnen und Windmühle, laufendes Wasser auf dem Platz, viel Geber und anderes Holz. Das Land liegt in Blanco County, nahe Twin Sisters Postoffice. Preis \$12.00 der Ader. Näheres wende man sich an Henry Habermann, Twin Sisters, oder Herrn C. Kochan, Neu-Braunfels, Texas. 42 1

Zu verkaufen

Mehrere hundert Squares gutes, schon gebrauchter gewelltes Dachblech. Man wende sich an
Landa Cotton Oil Co.
41 2

General-Versammlung.

Die jährliche Generalversammlung des Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungsvereins findet Samstag, den 6. August vormittags 10 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels statt.
H. Lampe, Sekr.
41 5

Zu verkaufen

oder zu verrenten, meine Farm und Ranch bei der Methodistengemeinde, 11 Meilen von Neu-Braunfels; würde auch Farmland mit in den Handel nehmen. Näheres bei Emil Moehrig, Neu-Braunfels, Texas. 42 1

Prof. John Miller

wird jede Woche von Montag 9 Uhr vormittags bis Dienstag Abend in Neu-Braunfels im Hause des Herrn Hubert Vengen sein, 117 San Antonio-Straße (Telephon 313), wo außer Heilung der Menschheit nach Jesu Christi Lehre auch das Studium der Wahrheit gelehrt wird, das direkte Mittel für die Befreiung des Menschen von den Fesseln der Sünde, Krankheit und Armut.
Die übrige Zeit ist Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. (Telephon Crockett 6822).

Seignis.

Meine Frau ist seit längerer Zeit an Asthma. Alle Arzneimittel waren ohne Erfolg. Prof. John Miller gab mit Gottes Hilfe meiner Frau die Gesundheit wieder. Meine Frau ist wieder lebensfroh und kann alle Arbeiten thun. Dies machen bekannt.
Anton Franlich und Frau.
März 1921. Neu-Braunfels, Tex.

Freitag unser Tag für Reste.

Wieder, wie zuvor, finden Sie hunderte wertvolle Reste nächsten Freitag bei uns.
Außerdem bieten wir Ihnen eine Gelegenheit, wie noch nie, Unterwäsche (Muslin und Knit) zu kolossal billigen Preisen einzukaufen. Sie werden Unterwäsche hier finden, für jedes Mitglied der Familie — Sommerunterwäsche — jetzt zu benutzen — billiger als der Einkaufspreis.
Ebenfalls 200 Amoskeag Gingham-Hauskleider zu \$2.25, volle Größen, schön besetzt, gut genäht, in allen Größen von der kleinsten Nummer bis zu 46; kein Kleid mehr als \$2.25. Also nächsten Freitag, nicht zu vergessen:
Reste, Unterwäsche und Hauskleider.

Eiband & Fischer.

Thatfachen!

Wissen Sie, daß es ungefähr 10,000 Chiropractors in den Vereinigten Staaten gibt?
Wissen Sie, daß 27 Staaten in den Vereinigten Staaten Chiropractic gesetzlich anerkannt haben?
Wissen Sie, daß 78 Versicherungsgesellschaften Chiropractic anerkennen?
Wissen Sie, daß Jack Dempsey, der Fauchtkämpfer, Adjustierungen nahm von Dr. Phil. Danlen, einem Chiropractor?
Wissen Sie, daß Leute wie Governor Reff, John D. Rockefeller, Billy Sunday, Lilian Walker etc. Chiropraktische Behandlung genommen haben?
Wissen Sie, daß hunderte von Doktoren der Medizin jetzt Chiropractic praktizieren?
Wissen Sie, daß Leute Chiropractic verdammen, die nichts davon verstehen?
Wissen Sie, daß Chiropractic ein auf wissenschaftlichen Prinzipien begründetes medizinisches Gesundheitssystem ist?
Es wird die Prüfung bestehen.

W. C. Buechner, D. C.

Graduierter der Palmer-Schule
Sprechstunden 9 bis 12 m. und 4 bis 7 p. m.
Grüne Gebäude.

Großer freier Show

heute Abend und die ganze nächste Woche.

Einer der größten und besten reisenden Shows ist in Neu-Braunfels und wird zwei Wochen hier bleiben. Die Vorstellung beginnt jeden Abend um 8:15, auf dem alten Marktplatz. Zweck des Unternehmens ist, das Publikum mit einer der besten Serien von Medizinern bekanntzumachen.

Kommen Sie, und amüsieren Sie sich, und lernen Sie etwas von Ihrer Gesundheit.

Curt Linnartz

Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,
Eisenerwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Euerfen Auto Co.

Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Straße.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zumäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.
Oscar und Harry Euerfen,
Telephon 476. Eigentümer.

Lokales.

† Eine der Höhlen bei San Marcos ist den Besuchern von Rogers Park als besondere Attraktion zugänglich gemacht worden, indem man sie Kiberte und mit elektrischer Beleuchtung ausstattete. Nun will man auch noch das warme Schwefelwasser, über dessen Vorhandensein am Fuße der Blanco-Berge Vermutungen bestehen, zur Einrichtung einer Badekuranstalt verwenden. Hier bei Neu-Braunfels gibt es grohartige Höhlen und Schwefelwasser vorzüglichster Qualität entströmt der Erde. Einen Park haben wir auch, Besucher kommen, wie man am Montag sehen konnte, zu Zehntausenden hierher. Je mehr wir den Besuchern bieten können, desto lieber kommen sie wieder und desto besser fährt die Stadt dabei. Warum nicht einige unserer unbenuzten daliegenden Naturkräfte in den Dienst des Fremdenverkehrs stellen? Besucher unserer Stadt sollen sich bisweilen beklagen, daß es hier so wenig Gelegenheiten gibt, ihr Geld loszuwerden.

† Frau Elisabeth Keder hat ihren Wohnplatz in der Comalstadt an Herrn U. S. Pfeuffer verkauft. Frau Keder beabsichtigt, in den nächsten 3 Wochen ihre Kinder zu besuchen und dann wieder nach Neu-Braunfels zurückzukehren und unsere Stadt dauernd zu ihrer Heimat zu machen.

† Herr Karl Nowotny ist nach San Antonio gezogen.

† Aus Washington wird berichtet, daß unser Kongreßmann S. W. Burzback während der Tarifdebatte am Samstag im Repräsentantenhaus an Stelle von Sprecher Gillett den Vorsitz führte. Es soll selten vorkommen, daß einem Repräsentanten im ersten Jahre seiner Amtsinhaberschaft diese Ehre zuteil wird.

† Das „Kochart Post-Register“ vom 7. Juli schreibt: Feuerwehr-Chief Kueck, mehrere Mitglieder der Feuerwehr und ein von der Stadtkommission ernannter Ausschuss begaben sich vorige Woche nach Neu-Braunfels, um die Feuerpritze der dortigen Feuerwehr zu besichtigen. Sie fanden, daß die Stadt der vielen Wasser mit den allerneuesten Apparaten ausgestattet ist. Die Kocharter Feuerwehr wird vielleicht in einigen Monaten eine modernere Einrichtung anschaffen.

† Baseballspiel - Resultate: Am Mittwoch kamen die Seguiner Ballspieler nach Neu-Braunfels und gewannen das Spiel mit einem Score von 7 zu 5. — Am Sonntag gewannen die Diamond Auto Supply Co. von San Antonio mit einem Score von 9 zu 2. Also, die Neu-Braunfeler können auch manchmal verlieren im Ballspiel.

† Senator Martin Faust hielt die Hauptrede bei der großen 4. Juli-Feier in Friedrichsburg.

† Herr F. Popp erkreute den Schriftleiter mit delikaten Proben

aus seiner Tomaten-Pflanzung, welche dieses Jahr phänomenal ertragreich ist. Dieses ist in erster Linie, bei hinlänglicher Bewässerung, der sorgfältigen Bodenzubereitung zuzuschreiben.

† In College Station beginnt am 26. Juli eine kurze Sommerhülle für Bienezüchter, während welcher auch Herr Louis S. Scholl von Neu-Braunfels, der Herausgeber und Schriftleiter des in der ganzen englischsprachigen Welt verbreiteten „Beekopers' Item“, Vorträge halten wird.

† Das Schatzamt der Vereinigten Staaten macht bekannt, daß Tausende von Inhabern von Liberty Bonds die am 31. März dieses Jahres zahlbaren Zinsen nicht einliefert haben und daß die Regierung infolgedessen \$83,165,867.35 an Hand hat, die für keinen anderen Zweck gebraucht werden dürfen und die daher der Zirkulation vollständig entzogen sind. Jeder Besitzer von Liberty Bonds sollte daher seine Coupons einlösen; dieses kann in jeder Bank oder in jedem Geschäft geschehen. Die Coupons sind so gut wie Geld.

Wer noch welche von den temporären Bonds besitzt, deren Coupons aufgebraucht sind, kann dieselben durch Vermittlung seiner Bank für Bonds umtauschen, die mit einer vollständigen Serie von Coupons versehen sind.

† Herr Otto Heilig, Sekretär des hiesigen Hilfskomitees für die von den Quäkern unternommene Speisung notleidender Kinder in Deutschland, hat eine von A. Sidney Jenkins vom American Friends Service Committee unterzeichnete Mitteilung erhalten für \$113.75, welche Summe als Beitrag für Juni eingekassiert werden konnte. Der Deutsch-Deisterreichische Frauen-Hilfsverein hat seinen Monatsbeitrag zu dieser Sache von \$12.00 auf \$15.50 erhöht. Neue Mitglieder sind: Julius Pantermühl, 75 Cents monatlich; Frauenverein der Deutschprotestantischen Gemeinde, \$1.00 monatlich.

† Der Gegenseitige Unterstützungsverein bei Feuerfällen hält nächsten Samstag, den 16. Juli nachmittags 2 Uhr seine jährliche Generalversammlung im Courthouse ab. Da wichtige Geschäfte vorliegen, ist recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Dieser Verein ist eine der guten Einrichtungen dieser Gegend und hat den Bewohnern in der Zeit seines Bestehens viele tausende Dollars erspart.

† Am Freitag fand eine Versammlung in der Comalstadt in Matadors Halle statt, um die vorgeschlagene Bondausgabe für den Bau eines Wasser-Reservoirs zu besprechen. Die Herren S. V. Pfeuffer, R. S. Wagnersführ, J. N. Fuchs, Robert Moes, W. S. Meyer und G. F. Dheim hielten Ansprachen in Befürwortung der Bondausgabe. Am Montag Abend fand eine Versammlung auf der Pla-

za statt, in welcher die Herren S. V. Pfeuffer, Bürgermeister Karl Moes, J. N. Fuchs, R. S. Wagnersführ und G. F. Dheim die Rede waren. Alle befürworteten die Bondausgabe. Herr S. V. Pfeuffer führte in beiden Versammlungen den Vorsitz.

† Herr Richard Zeinert von Mac-dona war mit seiner Familie bei seinem Schwager Herrn Ewald Droemer in Giddings auf Besuch und stattierte bei seiner Rückreise im Automobil am Dienstag auch der Neu-Braunfeler Zeitung einen geschätzten Besuch ab. Herr Zeinert sagt uns, daß es in Lee County und Umgegend stark geregnet hat und daß er den Weg zwischen Vaitrop und Austin deshalb nicht im bestem Zustande vorfand.

† Im County-Gericht wurde der 29-jährige Gustav Hoffmann von einer Jury für irrsinnig erklärt.

† Herr Christian Walter verkehrte dem Schriftleiter eine Anzahl prächtiger selbstgezogener Birnen, wovon einige prompt „die Reise ins Innere“ antraten und sich als sehr saftig und schmackhaft erwiesen. Herr Walter versteht es, durch sorgfältige Pflege und sachkundige Bearbeitung seine Käume jedes Jahr zum Früchtereigen zu ermuntern, und seine Birnernte ist auch dieses Jahr groß.

† Herr Emil Meyer aus der Nähe von Nixon besuchte hiesige Verwandte und Freunde und sagt uns, daß auch in seiner Gegend die Ernteaussichten befriedigend sind.

† Auf dem Wege von Vanfersmith nach Seguin stattierte Herr Fred Kirchoff der Neu-Braunfeler Zeitung einen geschätzten Besuch ab. In diesem Zeitalter des Automobils gibt es keine Entfernungen mehr — aber die Wege dürften stellenweise noch besser werden.

† Die Herren John Friem aus der Gegend von Flugerville und W. N. Friem von Sutto R. F. D. kamen im Automobil auf der Rückreise von San Antonio durch Neu-Braunfels und verhielten nicht, auch bei der Neu-Braunfeler Zeitung vorzusprechen.

† Im galischen Hause der Großeltern, Herrn und Frau Carl Lehmann, an der Yorks Creel, wurde am Sonntag, den 10. Juli, frohe Kindtaufe gefeiert, zumal folgende ihrer Enkel von Pastor Wornhjnweg getauft wurden: Meta Mathilde Louise Lehmann, Tochterlein des Herrn Erhart Lehmann und seiner Ehegattin Alma, geb. Ventnagel. Die Paten sind: Herr Carl Lehmann, Herr Hermann Ventnagel, Frä. Anna Lehmann, Herr Eddie Lehmann, Herr Hugo Dietert, Frau Mathilde Lehmann, Frau Louise Ventnagel und Frau Auguste Dietert. Das andere Kind des Herrn Richard Lehmann und seiner Ehegattin Regina, geb. Ventnagel, erhielt die Namen: Olga Valasca Ida Lehmann. Die Paten desselben sind: Frau Valasca Kutschler, Frau Ida Kühn, Herr Willie Kühn, Herr Hermann Kutschler, Herr Ernst Ventnagel und Frau Olga Ventnagel.

† Als neue Mitglieder in den Neu-Braunfeler Gegenseitigen Unterstützungsverein wurden aufgenommen: Frau Emilie Nowotny, Alb. C. Eickenroth, Julius Pantermühl. Außerdem ist noch eine hübsche Anzahl Applikationen eingelaufen, die in nächster Zeit erledigt werden.

† Bei der Wahl am Dienstag wurden 176 Stimmen für die \$35,000-Bondausgabe für das neue Wasserreservoir abgegeben, und 38 Stimmen dagegen. Das Resultat, nach unoffiziellen Berichten zusammengestellt, war in den einzelnen Wards wie folgt:

- 1. Ward: 52 dafür, 12 dagegen.
- 2. Ward: 24 dafür, 3 dagegen.
- 3. Ward: 24 dafür, 5 dagegen.
- 4. Ward: 38 dafür, 9 dagegen.
- 5. Ward: 38 dafür, 9 dagegen.

† Widdling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 10.60, Galveston 11.95, Houston 12. Good ordinary in Dallas 6.35, Galveston 7.95, Houston 8.95. Widdling fair: Dallas 13.10, Galveston 15.45, Houston 14.

† Supl. R. S. Marrs und Frau reisten am Mittwoch nach Nashville, Tennessee, wo Herr Marrs im Peabody Teachers' College einen Sommerkursus in Schulbeaufsichtigung zu absolvieren beabsichtigt.

† Humming Bird Strümpfe für Damen, \$1.39 das Paar. S. V. Pfeuffer Co.

† Galvanisierte Eisternen mit oder ohne Deckel kann man jetzt wieder bekommen in allen Größen, sowie alle Sorten Dachrinnen, bei 41 2 Louis Henne Co.

† Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei E. Heidemeier Co.

† Martins Blue Bug - Mittel Glühern geflütert, befreit sie von allem blutaugenden Ungeziefer; garantiert von V. C. Voelcker & Son.

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge für alle Autos. Wm. Tays. 41

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeier Co. 41

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt. 41

† Dr. P. C. Suehs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird am Samstag, den 23. Juli im Brins Solms Hotel sein.

† Flug- und Buggy-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert. Wm. Tays. 41

† Eine ausnahmsweise gute Offerter für Humming Bird-Strümpfe, \$1.39 das Paar. S. V. Pfeuffer Co.

† Heuballen - Draht, billig bei Louis Henne Co. 41 2

† Neigen zu verkaufen bei Heinrich Streuner. 41 2

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc sehr reduziert bei Wm. Tays. 41

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeier Co. 41

† Collars, Hames - Bridles Pines, etc. billiger als sonst. Wm. Tays. 41

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co. 41

† Perfection Del. De-fen, sind unbedingt die besten De-fen für Del zu brennen, alle Sorten bei Louis Henne Co. 41 2

† Geschirre, Sättel, Collars Pines viel billiger. Wm. Tays. 41

† Jeder kann sich leicht überzeugen, daß Leser der Neu-Braunfeler Zeitung in benachbarten Counties nach Neu-Braunfels ziehen, wenn sie sich zur Ruhe setzen. Die Neu-Braunfeler Zeitung ist daher ein vorzügliches Anzeigemittel für Heime, die hier zu verkaufen sind. 41

† Diese Woche können Sie Humming Bird-Strümpfe für \$1.39 das Paar kaufen bei S. V. Pfeuffer Co.



Der, wo den Preis gewann, hatte wahrlich eine gute Gesundheit als Basis, und dann viel Übung. Wir alle schenken dem Gesicht und Vergnügen viel Aufmerksamkeit, vergessen aber häufig, auf unsere Gesundheit zu achten.

Es ist der Mühe wert, sich zu erkundigen, wie Gesundheit zu erlangen und zu erhalten ist auf dem Naturweg.

Chiropractic Untersuchung ist frei. Mrs. P. S. Hensch, D. C., Doktorin der Chiropractic, Graduierte der Palmer Schule. Sprechstunden: 9.30-12 vorm., 2-5 nachm., 7-8 abends. Phone 143. 736 Mill Str. New Braunfels, Texas.

Weißware

für allgemeinen Bedarf in Sheetings, Domestic, Cambrics, Rainsook, Long Cloth, Lingerie, Rajama Checks und Widdy Twills sind bei uns in verschiedenen Sorten vorrätig. Die Qualitäten sind die allerbesten und sehr zufriedenstellend.

Jacob Schmidt
Special Dry Goods Store,
Neu-Braunfels, Texas.

Otto Heilig
Allgemeiner Versicherungs-Agent
Eigene Gebäude, Neu-Braunfels

Wünschen Sie Versicherung irgendwelcher Art, so sprechen Sie vor oder telefonieren Sie ihm; er schreibt Versicherung jeder Art, auch für Liability, Indemnity, Dampfkessel, Sägezugrad, Schaufenster, Baumwolle und Baumwollprodukte, Workmen's Compensation, ferner Bonds irgendwelcher Art. Jeder Auftrag, groß oder klein, wird sehr geschätzt.

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants in Summen von \$500 aufwärts, die nicht weniger wie 8% Zinsen (halbjährlich zahlbar) für den Käufer abwerfen. Diese Sicherheiten sind sehr zu empfehlen:

1. Indem sie nur durch Steuerbefreiungen bezahlt werden.
2. Ist das Einkommen von genannten Sicherheiten gänzlich frei von Bundesinkommensteuer.
3. Sind Schreibereien und Kommissionen ausgeschlossen. Einzelheiten werden bereitwillig erteilt. Bitte nachfragen bei

ADOLPH STEIN,
Telephon 329. Neu-Braunfels, Texas.
Office vorläufig in meinem Wohnhaus, 107 West Seguin St.
Repräsentiert ausschließlich J. L. Arlitt,
Municipal Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.

B. E. Voelcker & Son
PHARMAGISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephone 14 und 321

Neu angekommen

Männer-Brogues — in Dunkelbraun, Russia Calf, in der neuen „Pilgrim Toe“

ferner

Damen - Sports Oxfords
in dem dunkelbraunen Brogue - Effekt.

Und die neuen Styles in Walking Slippers, sowohl Oxford und Strap, Baby Louis und Cuban Absätze.

Eiband & Fischer

Ausverkauf

Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen. Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß zu einer Reduktion von 25 bis 50 Prozent auf den Dollar verkauft werden.

Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen.

Dave Ehrlich
Dry Goods Store
Phoenix Gebäude

Die Erbtante.

Roman von M. Koffak.

(Fortsetzung.)

Er war fieberhaft erregt. Wenn auch keine der beiden Stimmen die des Barons war, so bestärkte doch der Umstand, daß die beiden Herren sich gerade in dem Saal aufhielten, in dem die Juwelen aufbewahrt wurden, ihn in seinem Mißtrauen. Dazu deutete ihn das Gespräch, welches die Fremden mit dem Schutzmann führten, so sonderbar, daß auch hierdurch sein Argwohn neue Nahrung erhielt. Wie die verschiedenen Beobachtungen, welche er gemacht, untereinander zusammenhängen, begriff er natürlich fürs erste nicht, denn er war ja kein Detektiv, aber daß da irgend ein Verbrechen geplant wurde, bestimmt, früher oder später zur Ausführung zu gelangen, schien ihm unzweifelhaft.

Indes er noch überlegte, ob er einem der die Aufsicht führenden Beamten von seinem Verdacht Mitteilung machen sollte, kamen aus dem Raum, welcher zwischen dem Saal mit den Juwelen und dem, in welchem er sich befand, lag, die beiden Herren. Franz trat schnell hinter eine Säule, um sich vor ihnen zu verbergen und folgte ihnen dann. Wie sie hart an seinem Versteck vorbeigegangen waren, hatte er in dem größeren der Fremden den Mann erkannt, den er dorthin an dem Schaufenster gegenüber der Wohnung des Stanzleits hatte stehen sehen. Und jetzt vernahm er auch die zum Flüßern gedämpfte Stimme des anderen, kleineren und — ihm war, als ob ihm das Blut in den Adern gerann — denn diese Stimme war ihm ja nicht fremd!

Großer Gott! War er wahnsinnig gemordet oder täufchte ihn sein Ohr! Denn das konnte ja nur ein Irrtum sein, es war ja nicht anders möglich! Außerdem hatte er den Mann doch zuvor mit dem Schutzmann sprechen hören, ohne daß sein Organ auch nur die schwächste Erinnerung bei ihm geweckt hätte. Freilich, da mochte er auch mit verstellter Stimme gesprochen haben, um nicht bei einer etwaigen späteren Refognoszierung an derselben erkannt zu werden.

Aber nein, diese Sache war zu ungeheuerlich — es konnte nicht sein. Wie oft geschieht's nicht, daß einem ein Stimmenklang bekannt deutet, den man nie gehört!

Andererseits — hatte er nicht schon längst einen Verdacht gefaßt? Zu unsicher zwar, als daß er ihm ernstlich Glauben geschenkt, aber doch immer von neuem sich aufdringend, wenn er ihn zurückweisen wollte.

In seinem Schrecken über das, was er nicht entdeckt zu haben, war er wie gelähmt auf der in die Vorhalle des Museums führenden Treppe stehen geblieben, vergeblich verjüngend, Herr über seine Fassungslosigkeit zu werden. Von hier aus hörte er, wie der größere der Fremden einen Museumsdiener fragte, wo sich die alten Kirchenstickereien befänden.

„Gehen Sie nur durch die Tür links, mein Herr,“ entgegnete der Mann, „im zweiten Kabinett finden Sie alle Handarbeiten der erwähnten Art.“

Die beiden gehörnten der erhaltenen Befehle und wenige Minuten später ging Franz Kindermann ihnen nach. Wie er jedoch die im linken Flügel liegenden Räumlichkeiten durchschritt, fand er, daß sie leer waren. Nur ein Diener sah, gelangweilt in einem Buche blätternd, in einer Ecke.

Der Schauspieler erkundigte sich bei ihm nach den beiden Herren, die eben hier eingetreten wären und erhielt die Antwort, daß sie sich durch den hinteren Ausgang entfernt hätten. Franz stürzte in befinnungsloser Hast auf die Straße, aber nichts von den Fremden war zu erblicken. Nur in nicht allzuweiter Ferne vernahm man das Rollen eines Wagens.

Also fort — entwischt!

Was nun?

Sollte er auf die Polizei gehen und von seinem Verdacht Meldung machen? Derselbe stülpte sich auf gar zu wenige Tatsachen, die zudem jeden Menschen, der nicht schon länger zuvor nach bestimmten Richtungen hin

Argwohn geschöpft hatte, ganz und gar harmlos erscheinen mußten. Und was das schlimmste war — er konnte doch nicht Personen als verdächtig bezeichnen, gegen die im Grunde nichts vorlag und die durch eine gegen sie eingeleitete Untersuchung schwer kompromittiert werden mußten. Auch die Rücksicht auf seine Verwandten ließ ihn, vorläufig keine Namen zu nennen. Er war eine verwickelte Lage, in der er sich befand.

Am Ende siegte aber doch die Gewissenhaftigkeit des soliden Staatsbürgers in ihm. Er ging zur Polizei und erzählte seine Geschichte, jedoch ohne zu sagen, daß sein Verdacht sich auf bestimmte Persönlichkeiten richtete. Seiner Darstellung nach war ihm lediglich ein Herr, den er an einem Schaufenster gesehen, durch sein Gebahren derart aufgefallen, daß er sich veranlaßt fand, ihm zu folgen, worauf das, was er im Museum erlebte, seinen Argwohn bestätigte.

Natürlich kam dem Polizeileutnant, welcher ihn verhörte, diese Geschichte sehr sonderbar vor, und er fragte ironisch, inwiefern der betreffende Mann dem Schauspieler denn aufgefallen wäre.

Darauf wußte Franz nun keine Antwort. „Es mag im wesentlichen wohl ein Instinkt gewesen sein, der mich veranlaßte, ihm zu mißtrauen,“ meinte er endlich verlegen.

Der Polizeileutnant warf einen raschen, prüfenden Blick auf ihn. „Mit Instinkten pflegen wir hier nicht zu rechnen, wenigstens nicht von vornherein,“ sagte er, „denn sonst könnte jeder beliebige Mensch jeden andern nur — darauf hin einer Untat bezichtigen, daß er eine instinktive Abneigung gegen ihn empfindet.“ Im übrigen verspaß er, mit seinen Vorgesetzten über die Sache zu sprechen und eventuell am folgenden Tage Franz Kindermann nochmals zu sich entbieten zu lassen. Er notierte sich seine Adresse und entließ ihn nicht übermäßig freundlich.

Von den widerstreitendsten Gefühlen bewegt, begab sich der Schauspieler in seine Wohnung. Er dankte Gott, daß er an diesem Abend nicht aufzutreten brauchte.

Bereits am nächsten Morgen, als er noch im Bett lag, erhielt er eine Aufforderung, unverzüglich auf die Polizeidirektion zu kommen. Wöher Ahnungen voll machte er sich auf den Weg und wurde von dem Polizeileutnant, mit dem er am Tage zuvor gesprochen, sowie einem Kriminalkommissar empfangen.

Der letztere teilte ihm mit, daß tatsächlich am verfloffenen Nachmittage das blaue Diamantenhalsband, sowie noch mehrere wertvolle Kleinodien aus dem Grünen Gemölde gestohlen wären. Kurz vor Schluß der Sammlungen hatte einer der Diener den Schutzmann in dem Juwelenaal benutzlos liegen gefunden, indes der Kasten mit den Edelsteinen erbrochen und seines kostbaren Inhalts beraubt war. Als der Schutzmann zur Befinnung gelangt war, hatte er erzählt, daß einer der beiden Herren, mit denen er das Gespräch gehabt, von dem auch Franz Kindermann Zeuge gewesen, plötzlich ihm einen Schlag an den Kopf versetzt habe, der ihn des Bewußtseins beraubte. Was daher später noch geschehen war, vermochte er nicht zu berichten, doch lag die Sache auch ohne dies klar genug, um keinerlei Zweifel an den späteren Vorfällen aufkommen zu lassen. Die Diebe hatten dem Schutzmann im selben Augenblick, als er benutzlos zur Erde sank, ein mit Chloroform getränktes dickes Tuch aufs Gesicht geworfen und dann schleunigst das Glas des Kastens eingedrückt. Infolge seiner Betäubung war das Geschehene auch erst eine halbe Stunde später zur Kenntnis der anderen im Museum angestellten Personen gekommen.

„Wie ist es aber möglich, daß die Sache desentwegen so lange verborgen blieb?“ fragte Franz erregt. „Hat man denn kein Geräusch in dem Juwelenaal gehört?“

„Haben Sie ein Geräusch gehört, Herr Kindermann?“ fragte der Kriminalkommissar. „Sie befanden sich in dem Augenblick, als das Verbrechen geschah, nur zwei Räume davon

entfernt, denn als die beiden Diebe an Ihnen vorbeifamen, hatten sie ihre Beute bereits in der Tasche.“

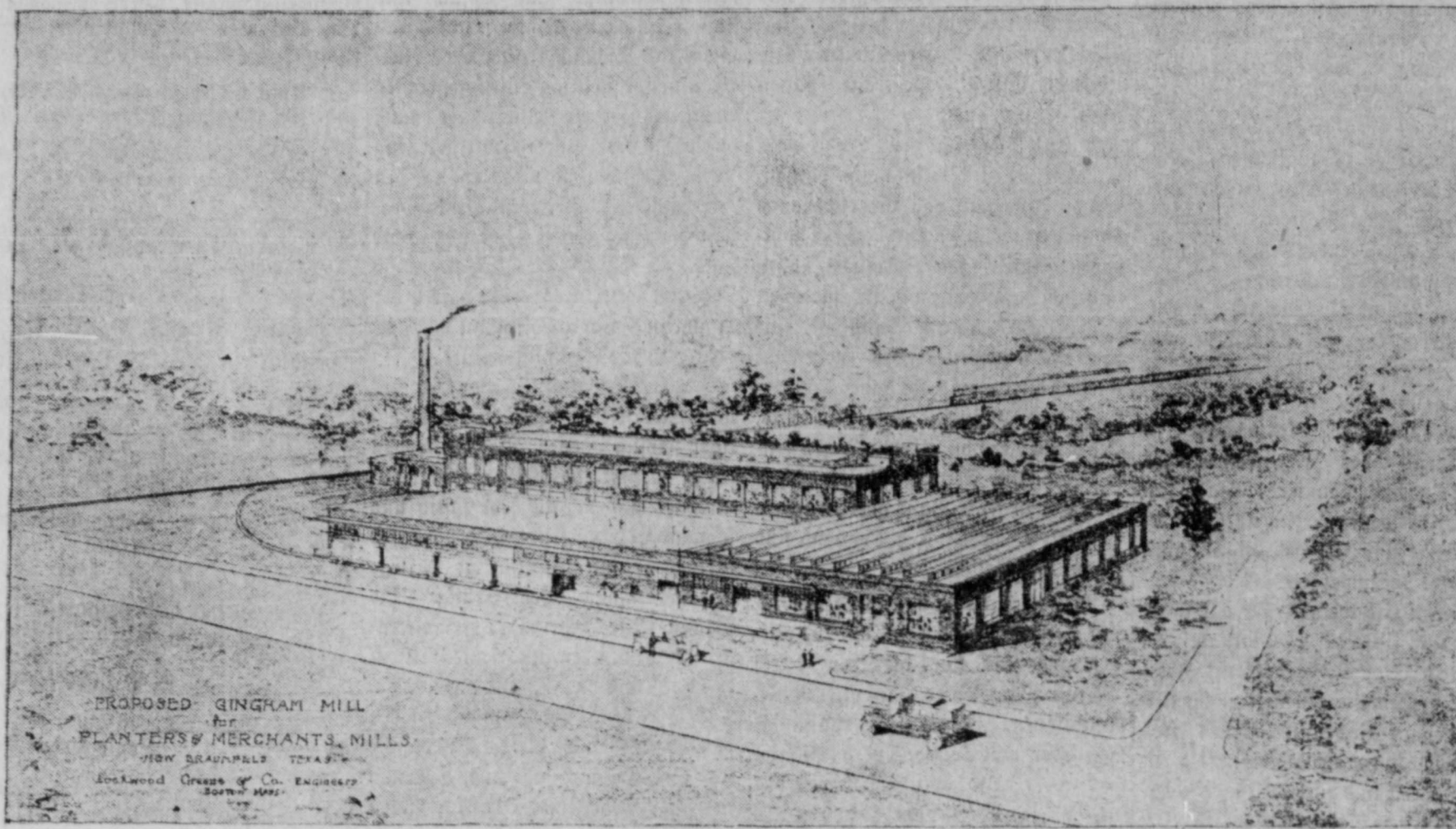
„Das ist allerdings richtig,“ gestand Franz kopfschüttelnd zu, „aber begreifen kann ich die Geschichte doch nicht. Wenn man jemanden überwältigt, so muß doch zuvor ein Kampf stattfinden.“

Der Kommissar lächelte. „Das glauben Sie, weil Sie in diesen Dingen keine Erfahrung besitzen. Solche geriebenen Kerle, wie jene beiden, lassen es auf einen Kampf nicht ankommen, sie machen ihr Opfer zu- traulich und strecken es im Augenblick, da es vielleicht den Kopf wendet, mit einem wohlgezielten Schläge nieder.“

In demselben Moment, in dem der Schutzmann schwankte, fing der zweite Verbrecher ihn in seinen Armen auf, um zu vermeiden, daß der zu Boden fallende Körper ein Geräusch verursachte — gleichzeitig warf man ihm das mit Chloroform getränkte Tuch über den Kopf, legte ihn behutsam an die Erde und drückte das Tuch fest u-

ber seinem Gesicht zusammen, um sein allzu frühes Erwachen zu verhindern. Während der eine der Komplizen so beschäftigt war, drückte der andere die Glascheibe ein — auch damit dies fast lautlos geschehen kann, hat man allerhand Mittel — und steckte die Juwelen in die Tasche. Dann gingen beide gemächlich in den anderen Flü-

(Fortsetzung auf Seite 7.)



Die große Baumwollfabrik, die bei Neu-Braunfels gebaut werden soll.

The NEW EDISON

“The Phonograph with a Soul”



Edison is first with Broadway Hits

EDISON'S Special Broadway Hit Service has brought Broadway right into our store. We can put Broadway into your home. Come to our store and listen to Edison's July Broadway hits, if you want to hear the same hits that Broadway is singing, dancing and whistling this very moment.

shall be glad to loan you one on three days free trial, together with the latest Broadway hits.

Not until you have a New Edison in your home, can you appreciate what music will do for you; how it will revive you on a hot day; drive away the blues; banish worry, and refresh you when you are exhausted.

Mr. Edison's \$10,000 Prize Offer

You have probably heard about Mr. Edison's famous \$10,000 Prize Offer for a four or five word phrase, which will distinguish the New Edison from other phonographs and talking machines. Ask us for information about this prize offer. Having a New Edison in your home will give you ideas for prize contest phrases.

You fill out the coupon and we loan you an Official Laboratory Model—the only phonograph that can sustain the test of direct comparison with the living artist.

3 Day Trial Coupon

NAME _____

ADDRESS _____

This coupon when filled out by a responsible person, entitles him (or her) to the loan of a New Edison and a selection of RE-CREATIONS for 3 days. No charge or obligation.

LOUIS HENNE CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Der Neu-Braunfels Gegen-
seitige Unterstützungsverein hat
Herrn H. F. Meyer mit der Anwer-
bung neuer Mitglieder betraut. Wäh-
ren seiner 17-jährigen erfolgreichen
Tätigkeit als Lehrer in unserem
County ist Herr Meyer weit und
breit bekannt geworden und wir hö-
ren, daß er bereits eine schöne An-
zahl neuer Anmeldungen einberich-
tet konnte. Dieser Unterstützungs-
verein ist eines der guten Dinge
die wir den intelligenten, weisenden
Pionieren dieser Gegend ver-
danken, und jeder Bewohner und
jede Bewohnerin dieser Gegend sol-
te sich anschließen. Da die Unkosten
sehr gering sind und keine hohen Ge-
hälter bezahlt werden, ist die Ver-
sicherung auf die Dauer die billigste,
die man bekommen kann.

Die Texas Farm Bureau Fede-
ration schickt 5 oder 6 Farmer nach
Comal County, um ihren Kollegen
hier den Zweck dieser Organisation
zu erklären. Es handelt sich um eine
Vereinigung zwecks gemeinsamen
Verkaufs von Farmprodukten, und
zwar besonders Baumwolle. Die Or-
ganisation hat, wie uns ein Vertre-
ter derselben mitteilt, annähernd
2,000,000 Mitglieder in den Ver-
einigten Staaten und 70,000 in
125 Counties in Texas.

Mit ihrem gekürzten Besuche
besuchten die Neu-Braunfels Zeit-
ung im Laufe der Woche Otto Lür-
sen, Ernst Bergemann, J. V. Wen-
mohs, Chas. Roessing, J. Popp,
Aug. S. Sahm, Iwan Ballhöfer,
Otto Heilig, A. Duell, Edwin
Duell, Frau F. Kellermann, Au-
gust Strauß, Frau und Sohn, Frau
Elisabeth Ueder, Fred. Kirchhoff,
Selmuß Gienewinkel, Erwin Schlei-
cher, Joseph Mar, Major S. M.
Ranfopher, Hugo Pantermühl, J.
Streuer, Hg. Orth (Halls City),
Frau und Töchter, Frau Dr. Bright,
Albert Borchert, Christian Walter,
Dr. L. G. Wille, John Priem, W.
K. Priem, Aug. Eriech, Dr. W. L.
Buechner, Walter Dieb, Richard Zei-
ner, Frau und Kinder, Emil Meyer,
Benno Eidenroth, S. C. Eidenroth,
J. C. Brown, Ad. Eggeling, J. A.
Shanks, W. Pfeil und viele Andere.
Inland.

Die „National Educational As-
sociation“ hat in ihrer Jahresstiftung
in Des Moines, Ia., die folgenden
Beamten gewählt: Präsidentin, Frau
Chas. Williams, Memphis, Tenn.;
Vizepräsidenten: C. C. Oberholzer,
Tulsa, Oklahoma; J. C. Engelmann,
Joliet, Ill.; Annie Webb Blanton,
Austin, Texas.

Erhöhte Portoraten für Post-
sachen 1. Klasse werden im Senat
ernstlich in Erwägung gezogen, um
das durch den proponierten Fortfall
der Excise-Profit und anderer Steuern
entstehende Defizit auszugleichen.
Mitglieder des Finanz-Komitees im
Senat, welches die neue Steuervor-
lage beraten wird, wenn die Vorlage
vom Haus an den Senat kommt,
sagten, das Porto der Postarten wer-
de wahrscheinlich auf zwei, das der
Briefe auf drei Cents erhöht werden.
Die erhöhte Portorate für Briefe und
Postkarten ist bekanntlich schon wäh-
rend des Krieges in Kraft gewesen und
hat damals jährlich etwa \$130,000,-
000 eingebracht.

Die Gegend von Redfield, S.
D., wurde von einem heftigen Sturm
heimgesucht, welcher Telephon-
und Telegraphendrähte, Bäume und
Zäune niederriß und zwölf Automobi-
le in einen See hineinfließ.

Die hawaiischen Zuckerraffinerien
vermögen den dortigen Ananas-
plantagen nicht genug Zucker zum
Einmachen zu liefern. 500 Tonnen
Zucker sind daher von San Francisco
hingeführt worden.

In der Bundestagsitzung des
Nordamerikanischen Turnerbundes,
die am 4. Juli zu Ende ging, wurde
u. A. die Erhebung einer Kopfsteuer
von \$1 pro Mitglied beschlossen, wo-
von einer Hälfte für das Turnlehrer-
Seminar bestimmt ist. Ein Antrag
des West New York-Turnbezirks,
daß die deutsche Sprache beim Kom-
mando und in den Turnschulen abge-
schafft werde, wurde verworfen. Ein
Antrag der Turnbezirke New York
und New Jersey, die National-Exer-
citive zu tadeln, weil sie sich gegen die
New Yorker Protest-Versammlung
gegen die „Schwarze Schmach“ er-
klärte, wurde nach heftigen Debatten
abgelehnt. Indiana behält auch den
Vorort einen weiteren Termin und
die nächste Turntagsitzung wird in
St. Louis abgehalten.

NACH INVENTAR VERKAUF

Sommer-Kleiderstoffe — fertige Sommer-Kleider — Damen-Taillen, Röcke usw.



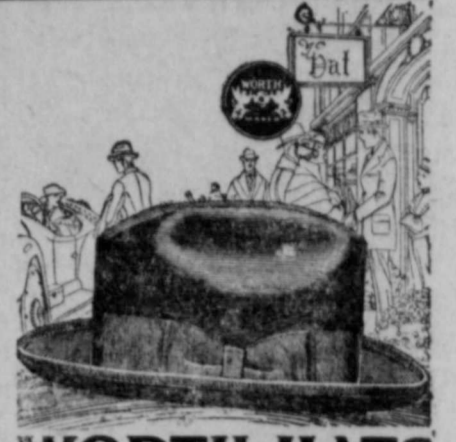
Kabo „Live Model“ Corsets

Die Frau, die richtig geformt
sein will, muß zu allererst ein gut
gemachtes Corset kaufen. Wählen Sie
ein Kabo — das Corset, welches Ele-
ganz, Grazie und die korrekten Linien
gibt. Preis von \$1 bis \$4.90.
(Verlangen Sie Kabo Comfort Top.)

Wir erwarten jetzt in nächster Zeit
die neuen Herbst-Ginghams in all den
schönen Farben und neuen Mustern.
Weitens in 32 Zoll Breiten.

Boile-Kleider die bis zu \$6.95 waren, mit langen und kurzen
Ärmeln, helle und dunkle Muster, Größen 16 bis 52 \$3.00
Damen-Gingham-Kleider, neue Muster und Roden, hübsch farriert
und in allen Farben und Größen, von 36 bis 46 \$2.95
Kinder-Gingham-Kleider in allen möglichen Mustern und
Moden, sind schön u. gut gemacht, Größen 4 bis 14 Jahre, \$1 bis \$2.
Kleider-Boiles, die bis 45c die Yard waren 25c
Kleider-Boiles, die bis \$1.00 waren 69c
Importierte Swiss Kleider-Stoffe, waren 65c, jetzt 50c
Importierte und amerikanische Organdie-Stoffe in allen
Farben.

Damen-Röcke die bis zu \$8.00 waren, jetzt \$4.98
Damen-Georgette-Crepe und Crepe de Chine-Taillen, die bis
zu \$5.50 waren, jetzt \$3.00
Balenciennes-Epiten, schöne neue Muster, die Yard 7c, 6c, 5c.
Alle Breiten und Farben Seiden-Band zu den niedrigsten
Preisen.
Kragen-Epiten und andere Stoffe für Kragen und Kragen-
„Sets“ zu machen, zu allen Preisen.
Herren-Sommer-Anzüge (nicht alle Größen an Hand) redu-
ziert auf \$7.50.
Großrändige Strohhüte für diese heißen Tage 25c bis 75c
Sommer-Hosen, Arbeits-Hosen, Overalls, Hemden, Sommer
Unterzeuge etc.
Domestics, Raincoat, Vongcloth, Rajama Checks, Handtücher etc.
Tupelo Cheviots ist der stärkste und beste Stoff, den Sie tau-
schen können für Arbeits-Hemden oder Haus-Kleider und starke
Schulfleider. Eßt in der Wäsche.
60 Zoll breites, 8 oz. Sad-Zeug (brauchen Sie nur eine Nacht
zu nähen). Sehen Sie sich dieses Zeug an. Es ist wirklich ein gutes
Sad-Zeug. In San Antonio gemacht.



WORTH HATS

Wir laden Sie herzlich ein, her-
zinzukommen und unseren neuen Vor-
rat von Worth Hüten für den Herbst
zu besichtigen. Form, Qualität und
Wert werden Ihnen gefallen.
Wir haben uns entschlossen, die
Worth Hüte zu verkaufen, weil wir
glauben, daß wir Ihnen in dem
Worth Hut die größte Gut-Zufrie-
denheit zu möglichst niedrigem Preise
geben können.
Männer-Hüte \$3.00, \$4.50, \$5.00,
\$6.00. Knaben-Hüte \$1.00, \$1.25
\$1.50.

OSCAR HAAS & CO.

Großer Ball

in der
Selma Halle

Sonntag, den 24. Juli.

Eine „Military Band“ liefert die
Musik. Freundlichst ladet ein
R. C. Friesenbahn.

Großer Ball

in der
Bulverde

Sonntag, den 24. Juli.

Freundlichst ladet ein
G. F. Staudt.

Großer Ball

in der
Wkland

Sonntag, den 24. Juli.

Freundlichst ladet ein
A. F. Garbrecht.

Großer Ball

in der
Ziegenhals' Pavillon

Samstag, den 23. Juli.

Freundlichst ladet ein
Jarl Creek Orchester.

Großes Preis- und Potschießen

des
West End Schützen-
vereins

für 22 Cal. Gewehre

Sonntag, den 17. Juli.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Alle Schützen sind freundlichst einge-
laden.
Ein Mitglied.

Großer Ball

in der
Barbarossa Halle

Sonntag, den 17. Juli.

Freundlichst ladet ein
Ernst Hipp.

Alle Kegelveeine

sind herzlich eingeladen zum
Großen Preiskegeln

des
San Antonio
Familien-Kegelclubs

Sonntag, den 17. Juli 1921.

San Antonio, Texas
(Man nehme Robin Hill Car nach
Schoman Alley.)

Nach einem Berichte des Bure-
aus für Volksgesundheit breitet die
asiatische Cholera sich mit großer
Schnelligkeit im ganzen europäischen
Ruhland aus. Bis zum 25. Juni wa-
ren 6,000 Fälle berichtet worden.
Nach den Städten wird die Seuche
mehr verschleppt, als nach den Land-
distrikten. Vor kurzem ist die Seuche
in Moskau und Petrograd aufgetre-
ten, wo sie sich schnell verbreitet und
unter den Leuten, die sich aus den
von Hungersnot heimgesuchten Ge-
genden geflüchtet haben, Fuß faßt.
Auch die große Hitze fördert die
Krankheit.

ATTENTION, STOCKMEN!

Use
W. A. SCHOLL'S
SCREW WORM KILLER
Sold by Eiband & Fischer and
S. V. Pfeuffer Co., New Braun-
fels, and Adolph Reeh and Hugo
Bartels, Clear Spring.

Großer Ball

in der
Deutonia Halle

Samstag, den 16. Juli.

Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großer Bürger Ball

in der
Deutonia Halle

Samstag, den 30. Juli.

Die Damen werden erjucht, Lunch
und Kassen mitzubringen, für Kaffee
sorgt der Verein.
Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Ball

in der
Smithsons Valley

Samstag, den 23. Juli.

Freundlichst ladet ein
Reinhard Bremer.

Großer Ball

in der
Fratt Halle

Sonntag, den 17. Juli.

Freundlichst ladet ein
Roy Barneburg.

Bürger Ball

in der
Scherk Halle

Samstag, den 23. Juli.

Alle Verheirateten sind freundlichst
eingeladen.
Scherk Merc. Co.

International Correspondence Schools

Dreißigjährige erfolgreiche Tätigkeit. Haben Vielen zu guten
Lebensstellungen verholfen. Werden von Männern empfohlen wie
Steinmetz, Edison, Roosevelt, Jesse G. Vincent und Anderen.
Studenten brauchen nicht fortzugehen, sondern können zuhause
studieren.

Nähere Auskunft erteilt gern der hiesige Vertreter dieser Schulen

E. S. Sippel

Telephon 508

Alle Arbeiten

in meinem Fache, vom Größten bis zum Kleinsten, werden immer
nach Wunsch gemacht. Loder Desks, Cabinets, Chests, Tische, Kitchin
Stuhs, Stands und viele andere dergleichen Sachen aus den ver-
schiedensten Holzarten: Schwarzwalnuß, Babel und Pine. Auch
Krud- und Koabster-Bodies nach Wunsch.
Kommt und überzeugt Euch bei

NEW BRAUNFELS WOOD WORKS

H. F. L. Weidner, Eigentümer

Telephon 377

423 Castell Str.

Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes
Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

New-Braunfels, Texas

Nur Bargains!

Billig zu verkaufen.

4 1/2 Acker gerade bei der Brauerei, Preis \$2500.00.
Ein schönes 3 Zimmer - Haus, mit schönem großem Lot, in
der Nähe der Brauerei, Preis \$2000.00.
Ein 5 Zimmer-Haus mit 5 bis 6 Lots, sehr nahe in der Stadt,
Preis \$4500.00.
Schön hochgelegenes zweistöckiges Backsteinhaus, alle gute
Einrichtung, 6 bis 7 Lots, alles für \$8000.00.
4 Zimmer-Haus an San Antonio-Straße, Garage usw.,
Preis \$3000.00.

Sonst noch Bargains an der Mühlen-Straße, und auch ver-
schiedene Bargains in guten Lots nahe in der Stadt.
Noch verschiedene schöne Bungalows in allen Stofes zu ver-
renten oder billig zu verkaufen.

Gute Farmen zu verkaufen und zu verhandeln:
Eine guteingerichtete 75 Acker-Farm, nahe bei Neu-Braun-
fels, zu verhandeln auf eine größere Farm.

Eine 135 Acker-Farm, nahe bei Neu-Braunfels, 100 Acker in
Feld, 45 Acker eingerichtet zum Bewässern, 16 Pferdekraft Motor,
600 Gallonen die Minute; gute Improvements. Preis \$140 per
Acker. Würde die Hälfte in Handel nehmen in Neu-Braunfels oder
Seguiner Property.

Eine 50 Acker Farm, alles in Feld, schönes großes neues Haus,
4 1/2 Meile von Neu-Braunfels, extra gutes Land; Preis \$160 per
Acker; würde schönes Heim in Seguin im Handel nehmen.

Eine extra gute 112 Acker-Farm bei Barbarossa, extra gute
Improvements, extra guter Brunnen, gutes Wasser, \$200 per
Acker. Würde alle Farmgeräte und Arbeitsvieh zugeben, und ein
Bohnhaus in Neu-Braunfels und noch eine kleine Farm in der
Nähe der Stadt im Handel nehmen.

Ein gutes Geschäft mit Property zwischen Neu-Braunfels und
San Antonio, mit Postoffice, plenty gute Einrichtung, zu ver-
kaufen, oder zu verhandeln auf rohes Schwarzland in einer guten
Gegend.

Für irgendeine Auskunft schreibe man an

Wm. Pfeil

Phone 187.

New-Braunfels, Texas.

Comal County Farm Bureau Campagne

18. bis 30. Juli

1,750,000 Mitglieder in den Ver. Staaten.
70,000 Mitglieder in Texas.
Organisiert um zu handeln.
Sichern Sie sich die höchsten Preise durch
Farm Bureau Cooperation.

Gehen Sie zur Versammlung
in Ihrem Ort!